

allen gelegenheiten ohnlaugbare Zeichen Unser dienstwillingkeit Zu geben, uns erpietten ..."

- 1) s. AH 70/133, 133A
2) s. EA VII 1, 1361 (Beilage Nr. 5)
3) s. ebenda 73 (Nr. 58)
4) s. EA VI 1, 1641 (Beilage Nr. 12)
5) s. EA VI 2, 1531 s, 1551, 1574 d, 1620 m
6) s. ebenda 1620 m

Kopie, wohl von der Kanzlei Luzern für den Zuger Ammann Beat Jakob II. Zur-
lauben bestimmt. - AH 70, 607-610

156

1735 [Juni?] 7., Rheinau

WERBEFORMULAR VON HPTM. [JAKOB BERNHARD] BRANDENBERG
FUER SEINE KOMPAGNIE IM REGIMENT JAUCH IM DIENSTE DES
KOENIGS BEIDER SIZILIEN, KARL III.¹

Niklaus E c k aus Höchst[?] im Kurfürstentum Mainz verpflichtet
sich zu den genannten Bedingungen vier Jahre lang in besagter
Kompagnie dienen zu wollen.

Am Schluss folgt noch eine persönliche Notiz Brandenbergs: "*Disem
Niclaus Ekh hab ich ein Caporaldienst ... [versprochen]. So ihme Solle ge-
halten werden*".

- 1) vgl. AH 79/36

Druckwerk, Siegelbild flachgedrückt - AH 70, 610 (aufgeklebt); s. Abb. am
Schluss von AH 70

157

[18.Jh.?)

PARTITUR ZU UNBEKANNTEM TONWERK¹

-
- 1) Am Rand steht die Bezeichnung "*A m a r y l l i s*". Amaryllis war eine vom
röm. Schriftsteller Publius Maro *V e r g i l* besungene Hirtin oder Nymphe.

AH 70, 610 (aufgeklebt); Abb. s. am Schluss von AH 70